



Schriftlicher Entwurf für den 2. Unterrichtsbesuch am

Name:
Fach: Sport
Lerngruppe: 6e (Anzahl: 30 SuS, 15w/15m)
Zeit: ~ 10:05 Uhr – 11:05 Uhr
Schule:
Sportstätte: Turnhalle

Fachseminarleiter/in:
Hauptseminarleiter/in:
Ausbildungslehrer/in:
Schulleiter/In:
Ausbildungsbeauftragte/r:

Thema der Unterrichtsstunde:

Eigenständig, anwendungsorientierte und kriteriengeleitete Entwicklung verschiedener Überwindungsmöglichkeiten zur Erweiterung des individuellen Überwindungsrepertoires der Schülerinnen und Schüler

Kernanliegen der Unterrichtsstunde

Die SuS können verschiedene Hindernisse anforderungsgerecht überwinden, indem sie für je ein Hindernis Überwindungsmöglichkeiten in Kleingruppen kriteriengeleitet entwickeln und sie diese anschließend in Expertengruppen darstellen, erproben und auf die Kriterien „schnell“ und „sicher“ beurteilen.

Inhalt

1	Curriculare Legitimation	2
2	Verlaufsplan	4
3	Anhang	7

1 Curriculare Legitimation

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte¹

<i>Leitendes Inhaltsfeld</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>
a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens
<i>Weiteres Inhaltsfeld</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>
c) Wagnis und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Spannung und Risiko

Bewegungsfelder, Sportbereiche und inhaltliche Kerne²

<i>Leitendes/r Bewegungsfeld/Sportbereich</i>	<i>inhaltliche Kerne</i>
5) Bewegen an Geräten – Turnen	<ul style="list-style-type: none"> • Turnen an Geräten

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 5 & 6³

<i>Bewegen an Geräten – Turnen (5)</i>
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
<i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>
<ul style="list-style-type: none"> • technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (z. B. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) bewältigen und ihre zentralen Merkmale beschreiben. • elementare Bewegungsformen und grundlegende Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten (Boden, Hang- und Stützgeräte) ausführen. • Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen fließend verbinden und an einer Gerätebahn in der Grobform turnen.

¹ Vgl. MSW NRW 2012, S. 17f. Die in diesem Abschnitt fett gedruckten Ausführungen sind für die Akzentuierung des Unterrichtsvorhabens besonders wichtig. Außerdem sind unter den inhaltlichen Schwerpunkten nicht alle der im KLP G8/Ge aufgelisteten Schwerpunkte jedes Inhaltsfelds aufgeführt, sondern nur jene, die für den Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens bzw. der geplanten Stunde relevant sind.

² Vgl. MSW NRW 2012, S. 19f.

³ Vgl. MSW NRW 2012, S. 25. Die hier aufgeführten Kompetenzerwartungen sind auf jene reduziert, die die Akzentuierung des Unterrichtsvorhabens bestimmen. Besonders wichtige Aspekte – insbesondere auch für die gezeigte Stunde geltend - sind fett gedruckt. Ferner werden an dieser Stelle nur die Kompetenzerwartungen für das leitende Bewegungsfeld/den leitenden Sportbereich dargestellt.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z. B. **Schwierigkeit**, Ausführungsqualität) bewerten

2 Verlaufsplan

Phase / Zeit	Unterrichtsinhalt	Methode/Sozialform	Medien/Materialien	Methodisch- didaktischer Kommentar
Aufbau	Vor Unterrichtsbeginn baut Lehrkraft die Stationen auf		Siehe Stationen	Sicherer Auf- und Abbau wurden auf Grund von Zeitmangel noch nicht ausreichend behandelt. Maximierung der Bewegungszeit
Einstieg	Unterrichtsstunde beginnt, indem die SuS einen Sitzkreis formen SuS werden gefragt, was letzte Stunde gemacht wurde L stellt das Thema der Stunde vor	Sitzkreis		Sitzkreis wird bei schlechtem Erscheinungsbild wiederholt Einordnung der Stunde in den bisherigen Zusammenhang Transparenz
Erwärmung	Zombie-Frisbee Regeln: <ul style="list-style-type: none"> • Getroffene setzen sich hin • Aufstehen, wenn derjenige, der Abgeworfen hat getroffen wurde. • Als sitzender Getroffener darf versucht werden, denjenigen abzuwerfen, der einen abgeworfen hat • Ganze Halle, Stationen sind tabu, Matten dürfen betreten werden 	Bewegungsspiel	4 Soft-Frisbees	Aufwärmende Funktion (auch Aktivierung der Handgelenke) Orientierung im Raum, Aufbau der Halle und der Hindernisse werden wahrgenommen. Zombie-Frisbee ist ein „etabliertes“ Ritual
Erarbeitung I	„Wer kann mir Punkte nennen, auf die es bei der Überwindung ankommt?“ Kriterien: Schnell (von A nach B), sicher und (optional) flüssige Bewegung	Gruppenarbeit	Tafel, Kreide, Karten für Gruppeneinteilung, Stationskarten	Kriterien wichtig für das Entwickeln von Überwindungsideen. Einfaches Zeigen auf die Tafel genügt, um Gruppen noch einmal schnell klarzumachen, worauf es ankommt.

	<p>Kriterien werden zentral und groß an die Tafel geschrieben.</p> <p>Erklärung der Gruppenarbeit</p> <p>Es sollen zwei verschiedene Überwindungsmöglichkeiten für das jeweilige Hindernis entwickelt werden. Die erste soll für Jedermann und Jede(r)frau möglich sein. Die zweite kann anspruchsvoller sein und muss auch nicht am Ende von jedem in der Gruppe beherrscht, aber den anderen in der Expertenphase dargestellt werden können.</p> <p>Einteilung der Gruppen mit Hilfe von Gruppenkarten</p> <p>Sofern Invalide oder Sportzeugvergesser*innen vorhanden sind, werden diese auch eingeteilt und bekommen zusätzlich einen Beurteilungsbogen.</p>		Stift	<p>Differenzierung durch verschiedene Schwierigkeiten</p> <p>Mitnahme aller SuS durch eine einfache Überwindungsmöglichkeit und damit garantierten Erfolgserlebnissen</p> <p>Gruppenkarten mit verschiedenen Actionstars zur Motivation und Identifizierung der Gruppe</p> <p>Invalide können mitarbeiten und tragen mit dem Beurteilungsbogen zur Reflexionsphase am Ende produktiv bei.</p>
Präsentation	Eine Gruppe bzw. ein Experte stellt exemplarisch die Überwindung für Jedermann und Jede(r)frau und eine weitere Überwindungsart an seiner Station dar.	Steh-Halbkreis offen in Richtung der Station		Exemplarisch, da die Expertenpuzzlemethode vermutlich unbekannt ist.
Erarbeitung II	<p>Expertenpuzzle: Gruppen werden neu eingeteilt, so dass in jeder mind. ein Experte ist.</p> <p>Pro Station Zeit für Demonstration und Erprobung (Ausfüllen des Beurteilungsbogens sofern Invalide vorhanden)</p> <p>Wechseln im Uhrzeigersinn</p>	Experten- gruppen		<p>Jeder der Gruppe ist wichtig und trägt die Verantwortung für die Weitergabe der Ergebnisse aus der Erarbeitung I.</p> <p>Multiplikatoreffekt – Das Wissen wird schnell an die anderen SuS weitergegeben.</p>

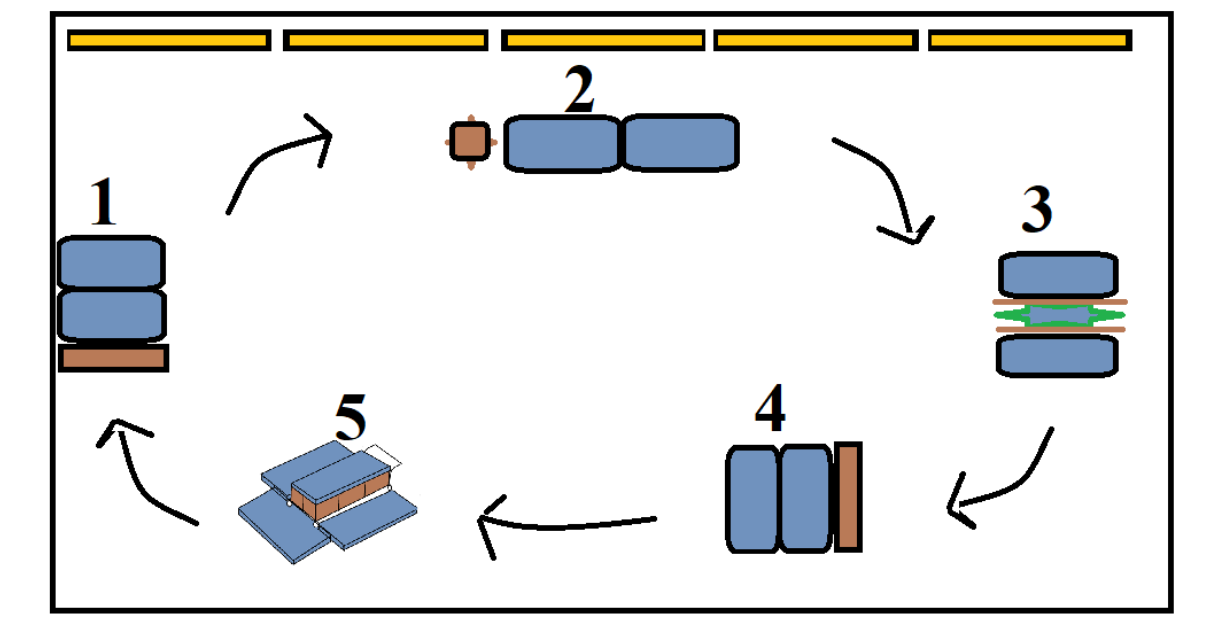
Reflexion und Ausstieg	„Beurteilt, ob bei den verschiedenen Überwindungs- möglichkeiten die Kriterien „sicher“ und „schnell“ er- füllt waren?“ Ausblick in die nächste Stunde			Schließen des Rahmens (Rückbezug auf die anfänglichen und immer wieder betonten Kriterien)
---------------------------	---	--	--	--

3 Anhang

Mögliches Tafelbild

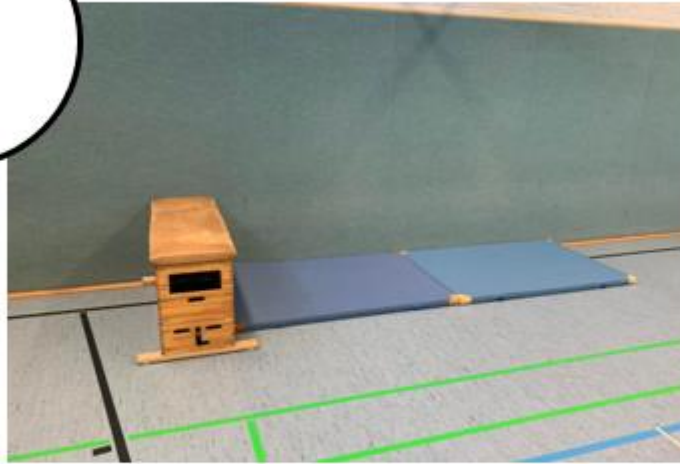


Hallenplan



Stationen

1



MATERIAL:

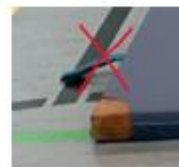
Kasten mit drei Teilen, 2 kleine Matten

AUFGABE:

1. **Entwickelt** eine Überwindungsart für Jedermann und Jedefrau
2. **Entwickelt** eine weitere Überwindungs*idee*
(schnell und sicher!)
3. **Alle** in eurer Gruppe müssen in der Lage sein, die Überwindungs*ideen* zu **präsentieren**.

SICHERHEITSHINWEIS:

Matten nach jeder Überwindung überprüfen (Lücken und Laschen)!



2



MATERIAL:

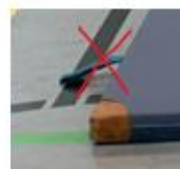
Stufenbarren, 3 kleine Matten, eine labbrige Matte

AUFGABE:

1. **Entwickelt** eine Überwindungsart für Jedermann und Jedefrau
2. **Entwickelt** eine weitere Überwindungsart
(schnell und sicher!)
3. **Alle** in eurer Gruppe müssen in der Lage sein, die Überwindungsart zu **präsentieren**.

SICHERHEITSHINWEIS:

Matten nach jeder Überwindung überprüfen (Lücken und Laschen)!



3



MATERIAL:

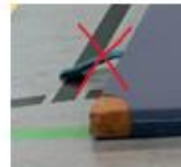
Bock, 2 kleine Matten

AUFGABE:

1. **Entwickelt** eine Überwindungsart für Jedermann und Jedefrau
2. **Entwickelt** eine weitere Überwindungs-
(schnell und sicher!)
3. **Alle** in eurer Gruppe müssen in der Lage sein, die Überwindungs-
ideen zu **präsentieren**.

SICHERHEITSHINWEIS:

Matten nach jeder Überwindung überprüfen (Lücken und Laschen)!



4



MATERIAL:

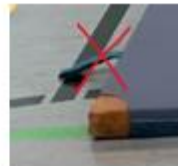
Kasten mit vier Teilen, zwei kleine Matten

AUFGABE:

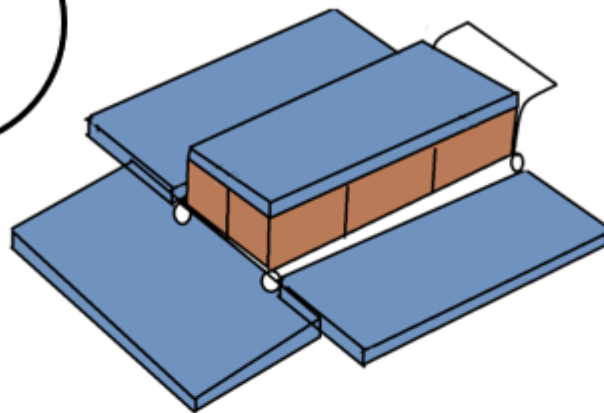
1. **Entwickelt** eine Überwindungsart für Jedermann und Jedefrau
2. **Entwickelt** eine weitere Überwindungs-idee
(schnell und sicher!)
3. **Alle** in eurer Gruppe müssen in der Lage sein, die Überwindungs-ideen zu **präsentieren**.

SICHERHEITSHINWEIS:

Matten nach jeder Überwindung überprüfen (Lücken und Laschen)!



5



MATERIAL:

4-6 kleine Kästen, ein Mattenwaagen, vier kleine Matten

AUFGABE:

1. **Entwickelt** eine Überwindungsart für Jedermann und Jedefrau
2. **Entwickelt** eine weitere Überwindungs-idee

(schnell und sicher!)

3. **Alle** in eurer Gruppe müssen in der Lage sein, die Überwindungs-ideen zu **präsentieren**.

SICHERHEITSHINWEIS:

Matten nach jeder Überwindung überprüfen (Lücken und Laschen)!



Arbeitsblatt (Invalide)

Klasse 6e

Parkour – Hindernisüberwindung

17.06.21

Beurteilungsbogen

Hindernis	1. Variante (einfach)		2. Variante (schwieriger)	
	Schnell?	Sicher?	Schnell?	Sicher?
1				
2				
3				
4				
5				

😊 ja!

😐 so lala!

😞 nein!